

## NDB-Artikel

**Ihne, Egon** Pflanzenphänologe, \* 3.6.1859 Rheinbach bei Bonn, † 6.12.1943 Darmstadt. (katholisch, dann konfessionslos)

### Genealogie

V Wilhelm (1835-n. 1896), Bergwerksdir. in Much/Siegkr., dann in Chicago, S d. Baumeisters Joh. Heinr. Wilh. (1808–89, Vt d. Wilhelm, s. Gen. 2) u. d. Amalie Peddenbruch;

M Jacobine Hees (1833–65);

- 1890 Tina Haeberle (1864–1924) aus Friedberg/Hessen;

1 S.

### Leben

I. studierte in Bonn und Gießen Naturwissenschaften (Promotion zum Dr. phil. 1880). 1881 trat er als Lehrer in das Gymnasium zu Gießen, 1885 in die Realschule (und Progymnasium) zu Friedberg und 1895 als Professor in das Neue Gymnasium und Pädagogische Seminar in Darmstadt ein, wo er bis 1924 wirkte. Durch den Botaniker →Hermann Hoffmann, seinen Gießener Lehrer, empfing I. die erste Anregung zur Beschäftigung mit der Phänologie, die sich mit dem durch das Klima bedingten Eintreten gewisser Entwicklungsphasen des Pflanzen- und Tierlebens im Jahresablauf befaßt. Die Ergebnisse von etwa hundert von I. organisierten Beobachtungsstellen in Mitteleuropa wurden alljährlich in seinen „Phänologischen Mitteilungen“ veröffentlicht und bildeten die Grundlage seiner zahlreichen „Phänologischen Karten“, aus denen die kalendarischen Daten für den Beginn des Blühens, des Laubaustriebs, der Fruchtreife bzw. Ernte bestimmter Kultur- und Wildpflanzen unmittelbar abgelesen werden können. Seine „Karte des Frühlingseinzugs in Mitteleuropa“ (1905) ist in viele Lehrbücher und Atlanten aufgenommen worden. I. hat als erster den Wert der Phänologie für die landwirtschaftliche und gärtnerische Praxis in zahlreichen Abhandlungen dargelegt, so daß heute der Sortenauswahl der Kulturpflanzen vielfach auch die phänologischen Karten zugrundegelegt werden. Sowohl die phänologischen Beobachtungen als auch deren Auswertung werden heute vom amtlichen Wetterdienst fortgesetzt. |

### Auszeichnungen

Dr.-Ing. E. h. (1925).

### Werke

Weitere *W u. a.* Gesch. d. pflanzenphänolog. Beobachtungen, 1884;

Die norweg., schwed. u. finnländ. Beobachtungen, in: H. Hoffmann, Resultate d. wichtigsten pflanzenphänolog. Beobachtungen in Europa, 1885;

Erdkde. in Sexta, 1901;

Carl Weyprecht d. Nordpolfahrer, 1913;

- Phänolog. Karte v. Finnland, in: Meteorol. Zs. 7, 1890;

Über phänolog. u. therm. Konstanten, ebd. 12, 1895;

Über d. Abhängigkeit d. Frühlingseintrittes v. d. geograph. Breite in Dtl., ebd. 17, 1900;

Der Frühlingseinzug in Mitteleuropa, ebd. 23, 1906;

Über d. prakt. Anwendung v. phänolog. Karten, ebd. 26, 1909;

Phänolog. Karte d. Frühlingseinzuges im Ghzgt. Hessen, in: Arbb. d. Landwirtschaftskammer f. d. Ghzgt. Hessen, 1905, <sup>2</sup>1911;

Karte d. Gebiete Dtl.s mit Getreidefrühernte (Frühdruschbez.), ebd., 1918;

Phänolog. Eintritt d. Fruchtreife n. frühester u. spätester Blüte, in: Phänolog. Mitt., 1912;

Über d. Frühlingseintritt auf d. Inseln im Kanal, ebd. 56, 1938;

Der phänolog. Vorfrühling in Schweden, ebd. 57, 1939;

Über d. Beziehungen zw. Pflanzenphänol. u. Landwirtschaft., in: Arbb. d. dt. landwirtsch. Ges., 1909;

Die Spätfröste (Frühjahrsfröste) d. J. ... in Hessen, d. Frühfröste (Herbstfröste) d. J. ... in Hessen, jährl. Mitt. 1921-34, in: Landwirtschaft. Zs.;

Über d. zeitl. Eintritt d. phänolog. Frühlings in Mitteleuropa im J.zehnt 1921/30, in: Acta Phaenolog. 1932.

## **Literatur**

Bentele, in: Hess. Landwirtschaft. Zs., Nr. 22, 1919;

L. Spilger, in: Geograph. Anz. 30, 1929;

H. Schrepfer, ebd. 36, 1934;

ders., in: Zs. f. Erdkde. 7, 1939;

H. Keil, Hdwb. d. Meteorol., 1950;

Pogg. IV-VI.

**Portraits**

in: Acta horti Bergiani 3, 1905, Nr. 3, Tafel 131.

**Autor**

Karl Mägdefrau

**Empfohlene Zitierweise**

, „Ihne, Egon“, in: Neue Deutsche Biographie 10 (1974), S. 127-128  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---